

Enttäuschung im Musik LK

Beitrag von „Meike.“ vom 10. September 2006 20:14

Oder - ganz "grausame" Erkenntnis, aber eben häufig wahr - ein LK empfindet den doch sehr umständlichen und langwierigen Analyseweg über ein Standbild als zeitintensives und eher albernes Sperenzchen.

Das mag, wie AK sagte, an mangelndem Bewusstsein über den Sinn und Zweck einer Methode liegen, sprich an mangelnder Erfahrung mit "alternativen" Methoden (so neu isse ja nun nicht mehr, aber bei machen Kollegen/Kursen eben doch). Dann hilft es, sie vorher transparent zu machen und dann kann es gut funktionieren.

Oder es liegt daran, dass die Schüler irgendwelche eher unschönen Erlebnisse mit Methodenzirkus um der Methode willen hatten, bei Dingen, die sie auf dem direkten Weg - "Finden Sie doch mal gemeinsam heraus, wieso...?" - zigmal schneller erreicht hätten.

Ich bin ja nun die letzte, die ein Feind von kreativen Methoden wäre und verwende sie gerne und oft, aber nur dann, wenn ich weiß, dass ein schwieriges Kniffelproblem so eher oder überhaupt nur zu verstehen ist. Das gibt's.

Manchmal ist es aber so, dass Lehrer - das sind häufig eher methodenunerfahrene Kollegen oder eben Refendare/Praktikanten (mich als Ref'in damals durchaus eingeschlossen!) erst die Methode und dann das Stundenziel im Kopfe hatten. So nach dem Motto "Ich mach heute mal ein Gruppenpuzzle zum Thema X". Die Frage ist, ob das GP dann überhaupt die effizienteste Methode ist um X zu erreichen. Wenn nicht, merken das die Schüler fix und sind genervt.

Hast du das mal überlegt? Wieso hast du gerade diese Methode genommen? War die wirklich nötig, heißt, haben die Schüler damit langsam etwas bemerkt, was ihnen so nicht aufgefallen wäre (wieso kann man, wie du sagst, über ein Standbild Emotionen genauer erkennen? Das sehe ich erstmal nicht unbedingt so!)? Oder war die Methode redundant und die Schüler hatten schon beim Hören raus, worum es eigentlich geht und du hättest nur fragen müssen? Das würde ihre Unlust nämlich auch erklären. LKs sind oft durchaus darauf aus, möglichst schnell möglichst viel zu lernen und wollen keine großen Umwege... daher vermutlich "Sandbilder finde ich eh scheiße" - ja, für einen LK ist diese Methode oft zu kleinschrittig. Nicht immer, aber oft. GKs können das eher mal brauchen.

Wie gesagt, nur Spekulation. Bin ja keine Musikerin... aber Mentorin - und ich habe so was nicht nur einmal erlebt (oder als Ref'in selbst produziert!)



Meike